

Walliser Konjunktur im Januar 2008 Konjunkturindikator für den Kanton Wallis

Dynamischer Start der Walliser Wirtschaft ins Jahr 2008

Für den Monat Januar 2008 weist der Verlauf des Walliser Konjunkturindikators auf eine sehr dynamische Entwicklung der Walliser Wirtschaft hin. Der Indikator lässt auf ein Wachstum des Walliser Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahresmonat um 3.8 % schliessen, nachdem der Indikator im Dezember 2007 lediglich eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 1.9 % verzeichnet hatte.

Kräftig wachsende Exportzahlen

Die Walliser Exportindustrie läuft weiterhin auf Hochtouren. Insgesamt nahmen die Walliser Exporte im Januar 2008 gegenüber der Vorjahresperiode wertmässig um 11.4 % zu. Damit legten die Ausfuhren der Walliser Wirtschaft deutlich kräftiger zu als im gesamtschweizerischen Durchschnitt (CH: +3.7%). Dabei konnten in den drei bedeutendsten Walliser Exportbranchen jeweils kräftige Exportwachstumsraten beobachtet werden: Die Ausfuhren der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» legten um 9.4 % zu, jene der chemisch-pharmazeutischen Industrie um 10.8 % und jene der Metallindustrie gar um 13.3 %.

Bauwirtschaft bleibt in Fahrt

Bei den Arbeitsvorräten im Hoch- und Tiefbau zeigte sich gemäss des Schweizerischen Baumeisterverbandes im Wallis zu Jahresbeginn saisonbereinigt eine leichte Zunahme gegenüber dem dritten Quartal 2007 (+1.1%). Diese Zunahme ist dabei auf die dynamische Entwicklung im Hochbau (+20.2%) zurückzuführen, während im Tiefbau saisonbereinigt ein Rückgang zu beobachten war (-7.8%). Auch die Bauvorhaben für das erste Quartal 2008 weisen auf eine ähnliche Entwicklung hin: Während die Bauvorhaben im Hochbau saisonbereinigt um 23.6 % zugenommen haben, gingen sie im Tiefbau um 3.2 % zurück.

Ausgezeichnete Entwicklung im Tourismus

Wie schon zu Beginn der Wintersaison 2007/2008 hat die Tourismusnachfrage im Januar 2008 wieder kräftig zugelegt: Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die Zahl der Hotelübernachtungen im Wallis um 7.3 % zu. Damit entwickelte sich die touristische Nachfrage gleich wie im gesamtschweizerischen Durchschnitt. Das ausgezeichnete Resultat ist dabei vor allem auf die kräftige Binnennachfrage (+10.8%) zurückzuführen. Aber auch die Nachfrage aus dem Ausland hat mit einem Wachstum von 5.2 % deutlich zugelegt. Zu diesem ausgezeichneten Ergebnis dürften zum einen die günstigen konjunkturellen Bedingungen und die Wechselkursverhältnisse zwischen dem Schweizer Franken und dem Euro und zum anderen die ausgezeichnete Wetter- und Schneeverhältnisse aber auch die Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels beigetragen haben. Von den wichtigsten Herkunftsmärkten der Walliser Tourismuswirtschaft zeigte sich insbesondere die Nachfrage aus Grossbritannien (+12.1%) und Frankreich (+9.0%) sehr dynamisch.

Kaum veränderte Arbeitsmarktlage

Die Arbeitslosenquote betrug im Januar 2008 4.2 %. Die um saisonale Faktoren bereinigte Arbeitslosigkeit blieb mit 3.2 % um 0.1 % über dem Stand des Vormonates aber immer noch um 0.2 % unter dem Stand vom Januar 2007. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ging die Zahl der Arbeitslosen um 6.7 % zurück. Dieser Rückgang ist dabei vollumfänglich auf einen Rückgang im tertiären Sektor zurückzuführen.